

die handt gangen, Sondern Ursach ist, dass man gar Spöttlich Zue Rom, wegen dess auffgenommen, und dato nit bezalten geltss, vonn Unnss, auch vonn dennen, Von welchen Wir dependiert, geredt hatt etc. Jch bin durch guete freündt Berichtet worden, Ess werde die beste Coniunctur sein, umb disere entrichtung instantz Zemachen, wan disere nun mehr empfangne [franz.] pensionen werden erlegt werden, Der Herr wende sein Fleiss An, so ich mit danckh erkennen werden.
...

Wir reissen uff Sollenthuren [an die franz. Ambassade] die Pension abzuehollen.

Jhr Hoch Ehrwürden H. Decan [von Zug, Johann Georg **Signer**, dem Sohn des Adressaten] meine dienst

P.S: Pite H. Stathalter und Landtsshaupt. [von Stadt und Amt Zug, Karl] **Brandenberg** mich Zue recommendieren, Unnd diss Zueeröffnen".

- 1) s. Zurlaubiana AH 93/157, 2. Abschnitt sowie AH 142/172. Dabei ging es einerseits um die Wahl eines neuen Generalvisitators der eidg. Kapuzinerprovinz, in der Person von Philipp **Enniensis**, und anderseits u.a. um die Aufteilung der damaligen "Provincia Helvetica" in eine eidg. und eine vorderösterreichische Kapuzinerprovinz. Diese Trennung erfolgte dann allerdings erst 1668, s. Helvetia Sacra V/2, 35. Die einschlägigen Erläuterungen in AH 93/157 sind dementsprechend zu korrigieren.
- 2) Die beiden vorstehenden Wörter sind unterstrichen.

Original, Siegel abgefallen. Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates **Beat Jakob I.** Zurlauben. - AH 122, 380-381

183

1647 April 30. - Mai 1.¹

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE TAGSATZUNG DER IX KATH. ORTE SOWIE DER ABTEI ST. GALLEN VOM 30. APRIL/1. MAI 1647 IN LUZERN^{1a}

EA V 2, 1427 (Nr. 1124)

"1.º ist dass Andtwortschryben [der eidg. Orte] An Konigin [**Christina**]² Jn Schweden Luth ... concepts [der Tagsatzung der XIII Orte vom 20. Februar bis 2. März 1647 in Baden]³ guotgeheissen worden.

2.º Landtvogt [Hektor] **Müller** von Glaruss: dissmalen Zuo Lauwis

[=Lugano]. participiert syn vorhabend mandat wegen der bandyten⁴ ist guotgeheissen Aber dz er das sinig Auch dar Zuo thüye.

Und hat H. Ob[erst Sebastian Peregrin] **Zwy[er]**, Tagsatzungsgesandter von Uri] Auch Jnbracht ein liberation wegen eines Cap. [Hiero-

nymus] **Toss** [i, von Mailand]⁵ ingenieur syn soll, demme die gesanten Könfftiger Zyt uff ersuchen [des] gubernators Zuo Mailand [Bernardino Fernandez de Velasco y Tovar, Condestabile de **Castille**] gnad ertheilen solten so fehr hingägen er die andern 6 bandyten so uffm herzogthumb vagierend auch abtriben thäte.

- 3.° [Der Stadt] Constantz wegen [die von schwed. Truppen bedroht wurde]⁶ Plibt es Jn erwartung bscheidts Von J[n]sprugg [d.h. vom Erzherzog von Oesterreich, **Ferdinand Karl**]⁷. Und schribt man [d.h. von seiten von Bürgermeister und Rat] uss Zurich dem [schwed. General, Graf Karl Gustav] Vrangal [=Wrangel] wye es [an der Tagsatzung der V Orte: ZH, LU, UR, GL und SH vom 23. April 1647] Zuo Rapperschwyl⁸ verabscheidet⁹ dem [franz. Maréchal de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte de] Touraine [=Turenne solle vorderhand von den eidg. Orten] einmal Nüt [geschrieben werden.]¹⁰

Jst von der Oeffnung gredt die A.° 1477¹¹ [und 14]84¹² [von den eidg. Orten mit Österreich] pactiert worden wegen der 4 Waldtstetten [d.h. dass die Waldstädte in Zeiten der Not für die eidg. Orte zugänglich sein sollen] und wurdt die Verfertigung diss briefs An Vrangal [dem Vorort] Zurich uberlassen

- 4.° Pundtnergeschefft [- Bündnerwirren -]¹³ sollen Von 6 ohrten [VIII Alte Orte ausg. SZ und UW] dahin [d.h. an die Vermittlungskonferenz der obgenannten Orte auf dem Beitag in Chur vom 18. bis 27. Mai 1647]¹⁴ Ryten den 13ten abendts Zuo We[e]sen syn. hat man mich [Zurlauben] gar nit erlassen wellen Ungeacht miner entschuldigung [- tatsächlich vertrat dann Zurlauben den Ort Zug an diesem Beitag -]. etc.

Jnstruction sol syn dass man dahin trachte. dz die Cathol. by Jrem fryen exercitio der Religion Verpliben mögen: Jtem Zesinn legen: unsere [an der gemeineidg. Tagsatzung vom 17. bis 31. Januar 1647] Zuo Wyl¹⁵ erzeugte bereitwilligkeit Undt Verwilligte thätliche hilff [von seiten der kath. Orte]¹⁶, wo ho Vonnoten ad referendum, oder ad protestandum, Zekhommen. Jtem absächen haben uff dass uss unser [eidg. Kapuziner]provintz Von Capucinern versächen Werden möchten

- 5.° Von Wärbungen und recreüs Vil gredt Jedess ohrt syn erklärung geben: Luzern [vertreten durch Ulrich **Dulliker**, Heinrich **Fleckenstein**, Laurenz **Meyer von Baldegg** und Ludwig **Meyer**] will dz Wan Florentz¹⁷ oder Andere Unverpündte uffbrüch von unss Jn schrift oder Mundtlich begären dass selbige Ohrt ein Zesammenkhonfft halten sollendt [- tatsächlich ersuchte dann Florenz an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 13. Juni 1647 in Luzern um den Aufbruch

eines Regiments unter Oberst Jakob **Lusser**¹⁸, in welchem auch **Beat Jakob I.** Zurlauben eine Kompagnie innehaben sollte¹⁹ -]: Ury [neben Zwyer durch Hans **Stricker** vertreten - wobei auch der obgenannte **Lusser** aus Uri! stammte -] Plybt byn Abscheiden Und verpietend in Jren Landen Zuo dingen, oder Volkh durch Zu fuehren: Jtem Jn vogtyen [=Gemeine Herrschaften] den Landtvögten Zuogeschriben werden sölle, styff obzehalten. Schwyz [vertreten durch Georg **Aufdermaur**, Sebastian **Abyberg** und Michael **Schorno**] will Jn allem warbungen verpunten [Frankreich, Mailand/Spainien, Savoyen] und anderen Fürsten abstriken, by verpot und verlurst ehrs Undt guots etc. Underwalden [vertreten durch Marquard II. **Imfeld**, von Obwalden, und Kaspar **Leuw**, von Nidwalden] die fremden Wärbung Florent. abgeschlagen recreues aber bedenklich dissmalen abzestriken: ersparen bis uff ein gsantij [der XIII Orte] Jn Frankhrych²⁰ [welche dann aber nicht zur Ausführung gelangte]^{20a}

Zug [neben Zurlauben durch Peter **Trinkler** vertreten] Pliht beim Abscheidt [der V kath. Orte vom 11. April 1647 in Luzern]²¹ so ver aber ein oder ander ohrt den Jrigen was favorisieren Wurden: behaltet Jme auch Vor den sinigen Ze helffen

[Kath.] Glarus [vertreten durch Balthasar **Müller**] Pliht auch bim Abscheidt so Ver gemehrt ohne Underscheidt daby beharredt.

Fryburg [vertreten durch Rodolphe de **Weck**] verpietet recreues Zemachen Redte aber Vil Lieber der transgressionen [Frankreichs, gegenüber Mailand/Spainien]²²

Soloturn [vertreten durch Johann Jakob **Glutz**] Vermeint es müesse Von 13 ohrten Zuo baden einhelig beschlossen werden. Appenzell [Innerrhoden, vertreten durch Jakob **Wieser**] hat gsagt dz ich nit verstanden [Abtei] St gallen [vertreten durch Johann Rudolf **Redding**] Vermeint auch man solle ein gemeine regel machen und halten etc.

Jst Also einhelig dahin erkhent dass Alle wärbungen Jngestellt bis uff ein Allgemeine erlüterung der 13 ohrten

- 6.° H. Bischoffen Von Basel [Beat Albrecht von **Ramstein**] durch mich [Zurlauben, den Ratgeber des Bistums] beschächnes ansuoehen Umb Rath wegen der Ungehorsamen Bielern [die dem Bischof den Huldingungseid verweigerten]²³ ist [von den VII mit dem Bistum verbündeten kath. Orten] abgehört, und verabscheidet worden dass U.E. [Schultheiss und Rat] von Solothurn, [(]so es Jr Frst. G. begäre) sollen schrift oder mundtlich data occasione, die bieler Zur gebür Anwysen damit die Vertrag A.° 1608²⁴ und 1610²⁵ [bezüglich des Verhältnisses der Bieler gegenüber dem Bistum Basel] Jn salus Verpliben mögen.

- 2.^a Sessio uff Philippi & Jacobi [=1. Mai:]
- 7.^o Cap:an Toss[i]²⁶, und eines Apostasierten Pfaff [- den Mönch Giovanni Battista **Marinone**, der aus Mailand ausgerissen war, gemeint -]²⁷ wegen so Jn Mendriserpieth sich uffhalten Von gubernator [Castille] unnd graff Francesco [**Casati**, dem mail./span. Ambassador] Jngelanget. Daz mans abschaffe. oder Jmme Zuo bringe etc. H. Legat [Nuntius Alfonso **Sacрати**] intercediert Vür den Cap. Toss: für welchen A.^o 1638 der H. Graff Carle [Emanuele **Casati**, Ambassador Mailand/Spaniens von 1629 bis 1645] Auch angehalten²⁸ damals Jme ein Salvus conductus von den oberkheiten [- wohl die XII in Lugano reg. Orte - XIII ausg. AP - gemeint -] ertheilt: daby lasst mans Pliben. Aber dess Pfaffen halber würdt dem Landtvogt [von Lugano]²⁹ Zuogeschriben.
- 8.^o Gsanty Jn Frankhrich³⁰ ist gmeinlich erachtet das es guot wäre Jn gesambten 13 Orthen Namen. sonst nit vil frucht Zuhoffen: etc. entlich so sy nit Wellendt. solte man Von gmeinen Cathol: Stand schikken. hierzuo Solothurn, Und Ury nit Volkhomenlich instruiert Aber Vertröstung geben: dz Jr H. und Ob. [Schultheiss und Rat bzw. Landammann und Landrat] sich gwuss nit sü[n]dern werden etc. Jst hierunder Vil gredt worden wye Jn Rochellischen Kriegen [von 1627 bis 1628] die hugenotten [welche in La Rochelle sassen] dörfen Zum [franz.] König [**Ludwig XIII.**, der die Stadt belagerte] schikken allein der Religion halber etc. Jttem dz wir eben auch den übel stand Jn der Nachpurschafft [- Bedrohung der eidg. Orte durch die Schweden -]³¹ und dass die haupt Commendanten all Luthe- risch [d.h. Anhänger Martin **Luthers**] wye dass unssern Cathol. Stand schwechen werde, repraesentieren möchte etc. Jtem von den transgressionen [der in franz. Diensten stehenden Truppen insbesondere gegenüber Mailand/Spanien]³² reden werden wir unss Aller welt Zefint machen
- Ob: Zw[yer, von Uri] Vom procedere des [franz. Ambassadors Jacques Le Fèvre de] **Caumartins** gredt. Auch Schulthessen beedt [gemeint sind die beiden Luzerner Tagsatzungsgesandten, Schultheiss Ulrich Dulliker und alt Schultheiss Heinrich Fleckenstein] etc. Jtem Anregung thon worden Von der [von Frankreich eingeführten] Zohls beschwarden Comercy, und Anderen Ufflagen Von Br[e]isach nacher.³³
- 9.^o Die wärbung [insbesondere für Florenz]³⁴ wider repetiert und uns verwysen.
- [Des] Landtvogts Jm Rynthal [Jost **Zweifel**] schryben wegen Zuo- nacherung [des österreichischen Generals Adrian, Graf von] Enkhen- forths [=Enkevort]³⁵. Der werdt uns die Anderen [wohl v.a. Schwe-

- den gemeint] Zuohin Zekhon.
 ist gen [Bürgermeister und Rat von] Zürich [als Vorort] geschri-
 ben: dz dem Landtvogt befolchen werde, sy Luth der Erbeinig Zuhal-
 ten: Und wye Zuo Wyl [an der obgenannten Tagsatzung] verabscheidet
10. Würenlooss [=Würenlos] bodenzinss verpoten Jm Zürichpieth: und
 allerley clagen³⁶: sindt Jngestellt bis uff die Jahrrechnung [vom
 7. bis 27. Juli 1647 in Baden]³⁷
11. Wegen der Alumnis [=Studenten am Collegium Helveticum] Zuo Mey-
 land ist abermalen clag gegen den oblaten befolchen dem Erzbi-
 schoffen [von Mailand, Cesare **Monti**] Zeschryben³⁸ und auch den
 gsanten Zuobefelchen uff die Jahrrechnung [in Lugano oder Locar-
 no]³⁹ etc.
- 12: Der Agentery halber [d.h. bezüglich der Kandidatur als Agent der
 kath. Orte in Mailand/Spanien] dess [Johann Peter] Cäppelis [=**Käp-
 peli**, von Luzern]⁴⁰ hat Lucern, Fryburg, Underwalden Solothorn,
 Appenzell [Innerrhoden] dem Kappelj die [Orts]stimmen geben. [Am-
 mann und Rat von Stadt und Amt] Zug schribt dem [Dolmetsch an der
 mail./span. Ambassade] Ob[erst Sebastian Heinrich] Crivellen
 [=**Crivelli**] umb verglychung. Aber es ist den Lucernerer undersagt
 dz wir [die Zuger] nit lyden wöllend dz der Ob[erst] Lüt[nant
 Heinrich?] Pffiffer [=**Pfyffer**] hierzuo aspirieren.
- 13: erst Jezunder wirdt [von den V in der Grafschaft Baden mitregie-
 renden kath. Orten] gen [Schultheiss und Rat von] Bern gschriben
 wegen der Juden [- die V kath. Orte wünschten, dass der Mitte 1647
 in der Grafschaft Baden aufreitende Berner Landvogt Andreas von
Bonstetten die Juden aus der Grafschaft vertreibe -].⁴¹
- 14: Rapperschwylter Veste [=Befestigungen] ist u.E. [Landammann und
 Landrat] Von Schwytz Anbefolchen.⁴² Und mit Zuthun der 4 schirm-
 ohrten [UR, SZ, UW und GL]: Ubrige hand sich aller hilff erpoten
- 15: Die Uffritt [der Landvögte in den Gemeinen Herrschaften]⁴³ sollen
 gehalten Werden Nach den Abscheiden Von [den] 30 [hiezu benötig-
 ten] Pferdten wirdt gen Zürich geschriben.
16. Schilt Und Fenster begären die h Von Schwytz Jn ein Nüw
 würtshuss Zuo Oberarth⁴⁴".

1) Die Notizen datieren vom 29. und 30. April sowie vom 1. Mai. Die Tagsat-
 zung dauerte bloss vom 30. April bis zum 1. Mai. Möglicherweise fanden
 am 29. April 1647 informelle Vorgespräche statt.

1a) Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter Zurlaubiana
 AH 10/15.

2) s. EA V 2, 1428 h sowie Zurlaubiana AH 10/15 Pt. 6

3) s. EA V 2, 1416 (Nr. 1118) spez. 1419 k. Stadt und Amt Zug war an dieser
 Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

4) s. ebenda 1769 Art. 187

5) s. ebenda 1731 Art. 57 sowie Zurlaubiana AH 52/127 S. 3 Pt. 7

6) s. EA V 2, 1426 a-d

7) s. ebenda 1427 a

8) s. ebenda 1426 (Nr. 1123)

9) s. ebenda 1426 c

- 10) s. ebenda 1427 c
 12) s. EA III/1, 198 zu e
 14) s. ebenda 1430 (Nr. 1127)
 15) s. ebenda 1409 (Nr. 1115). Stadt und Amt Zug war auch an dieser Tagsatzung durch Beat II. Zurlauben vertreten.
 16) s. ebenda 1427 d spez. 1428 Zeile 2
 17) s. ebenda 1428 f
 18) s. ebenda 1433 (Nr. 1128) spez. 1434 b. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
 19) s. Zurlaubiana etwa AH 122/64
 20) s. EA V 2, 1428 g
 20a) s. Zurlaubiana AH 99/69 Abschnitt 2
 21) s. EA V 2, 1424 (Nr. 1122) spez. 1425 c. Auch an dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug u.a. durch Beat II. Zurlauben vertreten.
 22) Beachte die Bemerkungen des franz. Ambassadors Caumartin bezüglich der Transgressionen der in franz. Diensten stehenden Truppen, welche dieser anlässlich der am 7. Juli 1647 in Baden begonnenen Jahrrechnung vorbrachte, s. ebenda 1438 (Nr. 1133) spez. 1440 p.
 23) s. ebenda 1428 e
 24) s. EA V 1, 879 k
 25) s. ebenda 984 (Nr. 730)
 26) s. Pt. 2
 27) s. EA V 2, 1731 Art. 57
 28) s. ebenda 1766 Art. 148
 29) s. Anm. 27
 30) s. Pt. 5 Schluss des 1. Abschnittes
 31) s. Pt. 3
 32) s. ebenda 1440 p
 33) s. Zurlaubiana AH 99/69 S. 2: "Zum Vierten ..."
 34) s. Pt. 5
 35) s. EA V 2, 1428 k
 36) s. ebenda 1694 Art. 197
 37) s. ebenda 1438 (Nr. 1133) spez. 1671 Art. 56, sowie Zurlaubiana AH 10/17 Pt. 17. Auch an dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug u.a. durch Beat II. Zurlauben vertreten.
 38) s. EA V 2, 1428 m
 39) s. ebenda 1436 (Nr. 1130 und 1131), wo freilich von diesem Geschäft nicht die Rede ist.
 40) s. ebenda 1425 i, 1429 n
 41) s. ebenda 1688 Art. 149ff.
 42) s. ebenda 2014 Art. 44
 43) s. ebenda 1485 Art. 21
 44) s. ebenda 1429 w

AH 122, 382-383

184

1647 Juni [13.]¹

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,
 BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE [TAGSATZUNG DER] V KATH.
 ORTE VOM ... [13.] JUNI 1647 [IN LUZERN]²

EA V 2, 1433 (Nr. 1128)

"[1.] Zu Vorbereitung der badischen Jarrechnung [vom 7. bis 27. Juli 1647]³ Angesächen:

[2.] relation Uss Pündten⁴ [d.h. über die in Zusammenhang mit den Bündnerwirren vom 18. bis 27. Mai 1647 anlässlich des Beitages zu Chur abgehaltene Vermittlungskonferenz der VI Orte - VIII Alte